Villingen-Schwenningen

›IMPRESSUM
IG Metall Villingen-Schwenningen
Arndtstraße 6, 78054 Villingen-Schwenningen,
Telefon 07720 8332-0 | Telefax 07720 8332-22,
villingen-schwenningen@igmetall.de, villingen-schwenningen.igm.de
Redaktion: Thomas Bleile (verantwortlich), Tatjana Funke, Uwe Acker

Mit über 100 Teilnehmern stieß die Rentenkonferenz in der Villinger Tonhalle auf großes Interesse.

Den Sinkflug bei der Rente stoppen!

Konferenz von DGB und IG Metall Villingen-Schwenningen: »Rentenpolitik ist keine Seniorenpolitik.«

Mit ihrer großen Rentenkonferenz hat die IG Metall Villingen-Schwenningen den Druck auf die Parteien erhöht. »Rentenpolitik ist keine Seniorenpolitik«, lautete das Credo von Hans-Jürgen Urban, geschäftsführendes IG Metall-Vorstandsmitglied. Die IG Metall fordert, die Erhöhung des Rentenniveaus zum Top-Thema im Bundestagswahlkampf zu machen.

Das Interesse war groß: Über 100 Interessierte verfolgten gespannt die Diskussion mit den Vertretern der Parteien: Jens Löw (SPD), Stefan Dreher (Linke), Volker Goertz (Bündnis 90/Die Grünen) und Mathias Schleicher (CDU). Die IG Metall fordert einen Strategiewechsel bei der Finanzierung und einen Stopp des Sinkflugs. IG Metall-Bevollmächtigter Thomas Bleile sagte: »Statt Beschäftigte in unbezahlbare Privatversicherungen zu zwingen, brauchen wir wieder ein zuverlässiges Rentensystem. Die Arbeitgeber müssen wieder ihren gerechten Anteil an der Alterssicherung übernehmen.« Die IG Metall fordert zudem eine Erwerbstätigenversicherung: In diese sollen auch Selbstständige, Beamte und Parlamentarier einzahlen. Weitere Infos: **villingen-schwenningen.igm.de**

Die Vertreter von Parteien und IG Metall auf dem Podium

Frauen und Kommunikation

Frauen und Kommunikation – das war Thema beim Seminar der IG Metall-Frauen Villingen-Schwenningen im Mai. Die Sprachwelt von Frauen ist oftmals eine andere als die der Männer, Ausnahmen gibt es wie überall auch hier. Doch wie kommuniziere ich klar und eindeutig ohne Missverständnisse und wie kann ich Kommunikation auch in schwierigen Situationen positiv meistern? Diese Fragen wurde von den Teilnehmerinnen mit viel Spaß und Neugier auch

in politische Diskussionen aufgenommen. Außerdem stand das Thema »Rollenbilder« und gesellschaftliches Selbstverständnis von Frauen im Fokus. Müssen sie sich immer noch zwischen Kind und Karriere entscheiden? Dürfen Frauen in der heutigen Ära der vielen Möglichkeiten auch »nur« Mutter sein? Mit Blick auf diese Fragen wurde die rentenpolitische Situation von Frauen diskutiert. Ein spannendes Seminar mit vielen Erkennnissen und tollen Gewerkschafterinnen!

Wieder eine Mai-Demo in Schwenningen

Erstmals seit Jahren führte am 1. Mai wieder ein Demonstrationszug vom Schwenninger Gewerkschaftshaus zur Möglingshöhe. Etwa 120 Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter trotzten dem schlechten Wetter und DGB-Kreisvorsitzender Walter Kuhnen verwies zu Beginn der Maikundgebung auf das Motto »Wir sind viele. Wir sind eins.« – Und Kuhnen erklärte: »Wir dürfen uns nicht spalten lassen, wir brauchen ein Europa, das sich um die Menschen kümmert.« Hauptredner Rudolf Luz, Funktionsleiter Betriebspolitik beim IG Metall-Vorstand Frankfurt, betonte: »Der Mensch muss im Mittelpunkt bleiben, auch bei Digitalisierung und Arbeit 4.0.« Dieser Wandel stand bei der Kundgebung in Rottweil ebenfalls im Mittelpunkt. Dort sprachen unter anderem Herbert O. Zinell, ehemals OB in Schramberg, und Betriebsseelsorger Wolfgang Herrmann.

Alle Fotos: IG Metall GS

Schwenninger Mai-Demo zur Möglingshöhe: »Wir sind viele. Wir sind eins.«